



Bonner Tauchsymposium

Wird das Ertrinkungsrisiko unterschätzt?

Wasser ist so gefährlich, dass es eigentlich
verboten werden müsste.

Ephraim Kishon

- Rüdiger Steinmetz -

Nutzerzahlen Deutscher Gewässer



6700 Schwimmer und Taucher

- Frei- und Hallenbäder	ca. 340.000.000
- Kur- und Heilbäder	ungezählt
- Flüsse und Binnenseen	ungezählt
- Nord- und Ostsee	ungezählt
- Hotel- und Wellnessbäder	ungezählt
- Privatbäder	ungezählt

Sonstige Wassersportler

- Segler, Surfer	ungezählt
- Kanuten, Paddler	ungezählt

Die Zahl der Nutzer und Nutzungen ist nicht bekannt, dürfte aber weit über 1 Milliarde hinausgehen.

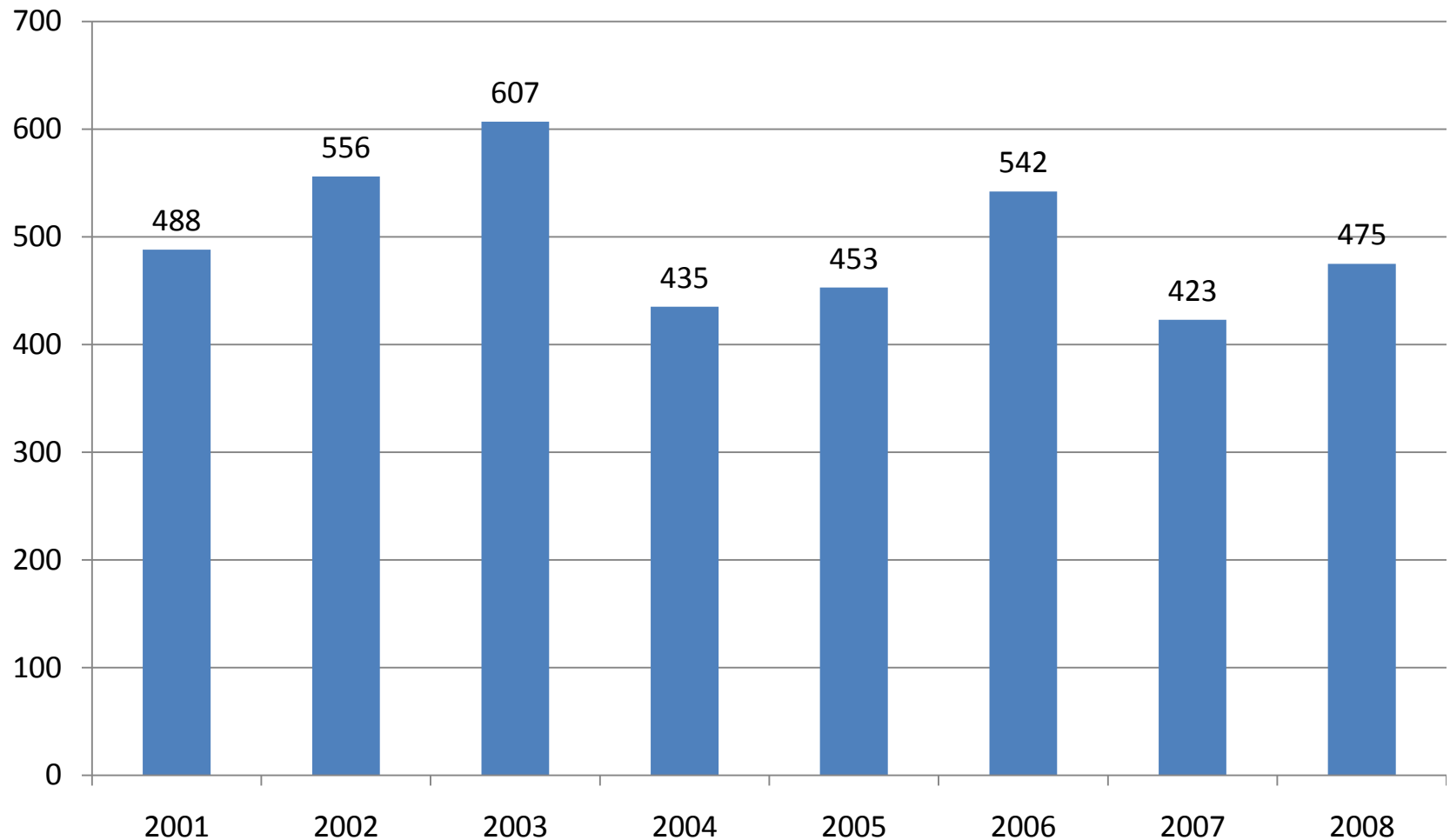
Prognose: Urlaub am Wasser, Schwimmen und Wassersport werden zukünftig wachsen.

Welt- und europaweite Zahlen zum Ertrinken

- 2002 sind weltweit etwa 385.000 Menschen im Wasser ertrunken (ohne Schiffsunglücke und Naturkatastrophen)
- Bei Kindern ist das Ertrinken weltweit zweithäufigste Unfallursache nach Verkehrsunfällen
- Starkes Gefälle zwischen Entwicklungsländern und wohlhabenden Staaten
- 4679 Kinder sterben durch Ertrinken in Europa pro Jahr, mit starkem Ost-West-Gefälle

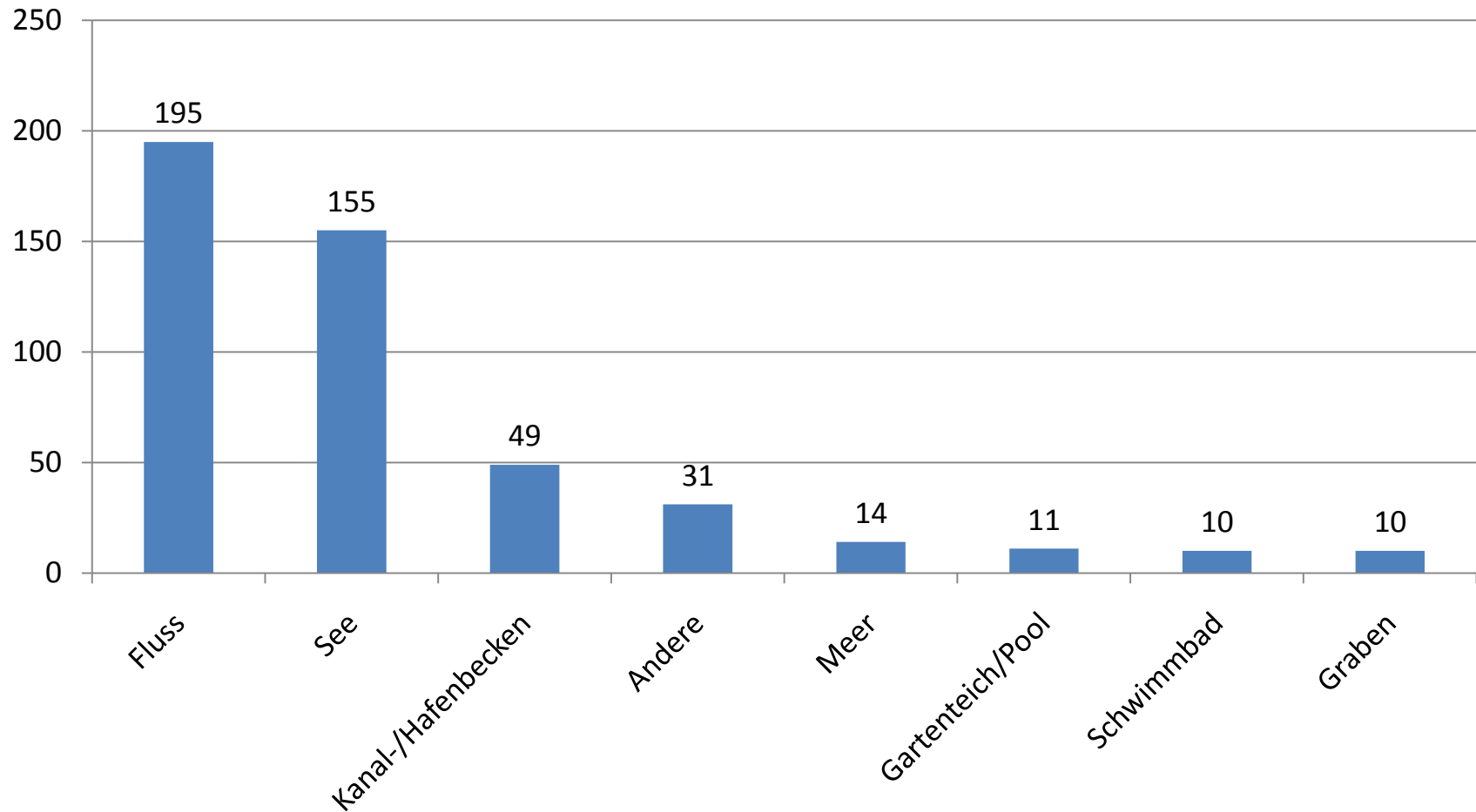
Ertrinkungsfälle in Deutschland

Ertrinkungsfälle in Deutschland



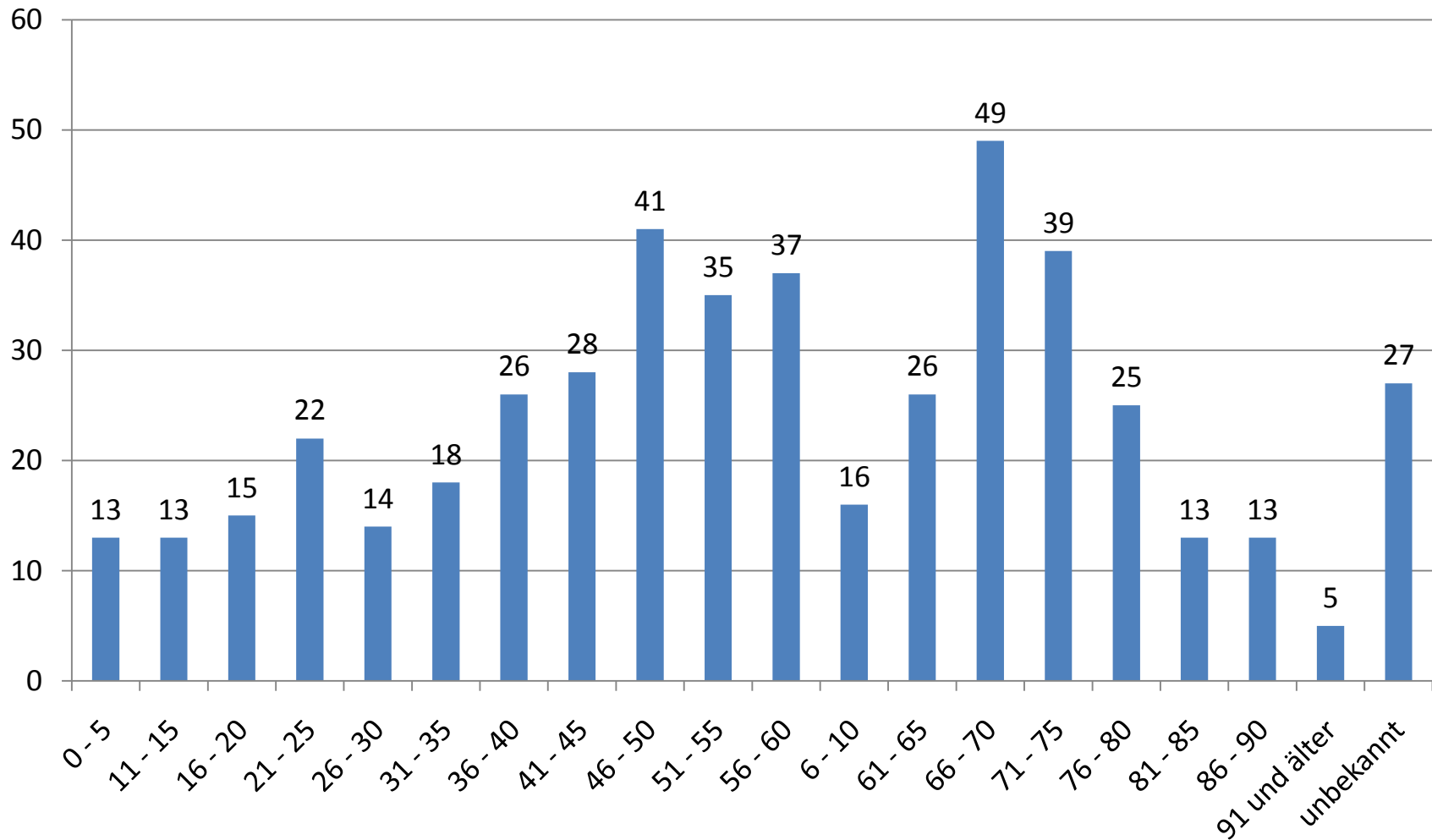
Ertrinken in Deutschland 2008 -- Orte

Ertrinken in Deutschland 2008 Orte



Ertrinken in Deutschland 2008 -- Alter

Ertrinken in Deutschland 2008
Alter



Badesicherheit durch Sicherung des hohen deutschen Standards erhalten:

- Einsatz von Fachkräften als Aufsichtspersonal in Bädern
- Flächendeckende Bäderinfrastruktur erhalten
- Sicherstellung der Schwimmfähigkeit von Kindern
- Ausbildung von Rettungskräften durch die Rettungsorganisationen
- Ausbau und Betrieb von Wachdiensten an natürlichen Badegewässern durch Wasserrettungsorganisationen
- Erarbeitung einer bundeseinheitlichen Richtlinie für Aufsichts- und Verkehrssicherungspflichten für Badestellen